

Gudenus: In Sachen Sicherheit sind SPÖ und ÖVP säumig

Utl.: Runder Tisch dringend notwendig =

Wien (OTS) - Seit Jahren fordert die Wiener FPÖ mehr Sicherheit für die Bewohner unserer Stadt. Allen voran muss es wenigstens 2.000 Exekutivbeamte mehr geben und ergänzend dazu eine Ordnungswacht, wie sie die FPÖ in Linz längst erfolgreich umgesetzt hat. Allein den Fokus auf verstärkte Video-Überwachung zu richten, wie es der ehemalige Polizei-Vize Mahrer und der Wiener ÖVP-Landeschef Blümel nun fordern, wird nicht ausreichen, ist der freiheitliche Vizebürgermeister Mag. Johann Gudenus überzeugt. Zudem erinnert er daran, dass mehr Polizisten in der Verantwortung des ebenfalls schwarzen Innenministers Sobotka stehen. „Keine Frage, Bürgermeister Häupl ist mehr als säumig, den Sicherheitspakt für Wien, den es seit über fünf Jahren an und für sich gibt, zu erneuern. Gleichzeitig müsste aber die Wiener ÖVP ihren Innenminister auch in die Pflicht nehmen, wäre es ihr ernst damit, tatsächlich für mehr Sicherheit in der Bundeshauptstadt zu sorgen. Fakt ist: Die einzige Partei, die ein fix fertig geschnürtes Sicherheitspaket am Tisch liegen hat, ist die FPÖ“, so Gudenus. Entsprechend verlangt er endlich einen Runden Tisch mit allen Parteien inklusive Innenminister, um endlich Nägel mit Köpfen und damit Wien wieder sicherer zu machen. (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

FPÖ Wien

Tel.: 0664 540 3455

www.jgudenus.at

www.fpoe-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0144 2017-08-30/14:56

301456 Aug 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170830_OTS0144